Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/286

27. 03. 81

Sachgebiet 65

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Häfele, Windelen, Haase (Kassel), Dr. Kreile, Dr. Sprung, Dr. Riedl (München), Carstens (Emstek), Schröder (Lüneburg), Dr. Friedmann, Frau Berger (Berlin), Gerster (Mainz), Dr. Rose, Metz, Dr. Hackel, Borchert, Dr. Voss, Dr. Meyer zu Bentrup, Dr. von Wartenberg, Neuhaus, Spilker, Frau Dr. Hellwig, Dr. Kunz (Weiden) und der Fraktion der CDU/CSU

Öffentliche Verschuldung in der Bundesrepublik Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch war der Gesamtschuldenstand des Bundes*), seiner einzelnen Sondervermögen, der Länder und der Gemeinden (Angaben je getrennt und insgesamt) am 31. Dezember 1980, und wie wird er sich nach den mittelfristigen Finanzplanungen bis 1984 entwickeln?

2. Wie gliedert sich der Gesamtschuldenstand des Bundes am 31. Dezember 1980 nach Darlehensarten und Fälligkeiten auf? (Die Angaben sollen die Bruttotilgungsverpflichtungen in den einzelnen Jahren ab 1981 umfassen).

3. Wie hoch war der Anteil der Kreditinanspruchnahmen (netto)
   a) des Staates,
   b) der Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft),
   c) der Unternehmen der Wohnungswirtschaft,
   d) der privaten Haushalte

   an der Geldvermögensbildung der inländischen nichtfinanziellen Sektoren im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1969, 1970 bis 1974, in den einzelnen Jahren seit 1975, und wie hoch werden diese Anteile aus heutiger Sicht im Jahre 1981 sein?

4. Wie hoch ist die in den einzelnen Jahren des Zeitraums 1981 bis 1984 vom Bund, seinen einzelnen Sondervermögen, den Ländern und den Gemeinden geplante Bruttokreditaufnahme (Angaben je getrennt und insgesamt)?

5. 1. Wie hoch ist die in den einzelnen Jahren des Zeitraums 1981 bis 1984 vom Bund, seinen einzelnen Sondervermögen, den Ländern und den Gemeinden in den Finanzplanungen und mittelfristigen Vorausschätzungen vorgesehene Nettokreditaufnahme (Angaben je getrennt und insgesamt)?

*) einschließlich Lastenausgleichsfonds, dessen Kapitaldienst der Bund ab 1980 trägt

5\. 2. Die mittelfristige Finanzplanung des Bundes ist in vielen Punkten (z. B. Steuerschätzung, Zuschußbedarf der Bundesanstalt für Arbeit, Verteidigungsausgaben nach dem Ergebnis der jüngsten Bestandsaufnahme im Bundesministerium der Verteidigung) bereits überholt.

Wie hoch wird die in den einzelnen Jahren ab 1981 vom Bund vorzunehmende Nettokreditaufnahme unter Berücksichtigung der bereits heute absehbaren Haushaltsmehrbelastungen ausfallen, wenn diese Einnahmeausfälle und Mehrausgaben durch eine Erhöhung der Neuverschuldung ausgeglichen werden, wie es der Bundesminister der Finanzen für das Haushaltsjahr 1981 bereits am 23. Januar 1981 im Deutschen Bundestag angekündigt hat?

6. Wie hoch sind die Zins- und Tilgungsverpflichtungen in den einzelnen Jahren des Zeitraums 1981 bis 1984 beim Bund, seinen einzelnen Sondervermögen, den Ländern und den Gemeinden (Angaben je getrennt und insgesamt) unter Berücksichtigung der geplanten Neuverschuldung (ggf. Schätzzahlen)?

7. Wie entwickelte sich die durchschnittliche Verzinsung (effektiv) beim Bund in den einzelnen Quartalen seit dem 1. Quartal 1979 bis heute (aufgegliedert nach Darlehensarten und durchschnittlich insgesamt)?

8. Welche Annahmen über die Entwicklung (Höhe) der Zinsen (aufgegliedert nach Darlehensarten und durchschnittlich insgesamt) liegen den Ansätzen für die Verzinsung im Bundeshaushalt 1981 und im Finanzplan des Bundes bis 1984 zugrunde (Kap. 32 05; 1981: 16 262 Mio. DM; 1982: 19 003 Mio. DM; 1983: 21 383 Mio. DM; 1984: 23 254 Mio. DM)?

9. Welche jährliche Mehrbelastung ergibt sich für den Bund, seine Sondervermögen, die Länder und die Gemeinden (Angaben je getrennt) bei einer Zinserhöhung von durchschnittlich 1 v. H. (bezogen auf den Bruttokreditbedarf im Jahre 1981)?

10. Wie deckte der Bund die jeweilige Bruttokreditaufnahme in den einzelnen Haushaltsjahren 1978 bis 1980 (aufgegliedert nach Darlehensarten, nach durchschnittlicher effektiver Verzinsung und nach durchschnittlichen Laufzeiten)?

Bonn, den 27. März 1981

Dr. Häfele
Windelen
Haase (Kassel)
Dr. Kreile
Dr. Sprung
Dr. Riedl (München)
Carstens (Emstek)
Schröder (Lüneburg)
Dr. Friedmann
Frau Berger (Berlin)
Gerster (Mainz)
Dr. Rose
Metz
Dr. Hackel
Borchert
Dr. Voss
Dr. Meyer zu Bentrup
Dr. von Wartenberg
Neuhaus
Spilker
Frau Dr. Hellwig
Dr. Kunz (Weiden)
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838